

Barmherzigkeitsfeier in Visp

Lobpreis und Anbetung



Feierlich. Die Glaubensgemeinschaft in der Martinikirche. FOTO ZVG

VISP | Am letzten Sonntag feierte die katholische Kirche den von Papst Johannes Paul II. eingeführten Barmherzigkeitssonntag auch in Visp.

Die Verehrung der Barmherzigkeit Gottes erfreut sich in den letzten Jahrzehnten weltweit einer immer grösseren Beliebtheit, so auch im Oberwallis. Ausgangspunkt dieser Verehrung sind die mystischen Visionen der heiliggesprochenen polnischen Ordensfrau Faustina Kowalska, der im Februar 1931 der barmherzige Gottessohn erschienen war.

Unter der Leitung von Pfarrer Rainer Pfammatter organisierte die «Erneuerung Oberwallis» in der Pfarrkirche von Visp einen intensiven und

eindrücklichen Gebetsnachmittag, angefangen mit dem traditionellen Rosenkranzgebet, gefolgt von anregendem Lobpreis mit der Lobpreis-Band «Tu solus» und einer meditativ gestalteten Anbetung mit tiefgründigen Texten von Sr. Faustina. Höhepunkt der Feier war die heilige Messe, welche wiederum ganz im Zeichen der göttlichen Barmherzigkeit stand. Parallel zu diesem Programm wurden auch das Sakrament der Beichte (mit mehreren Beichtvätern) und ein Laiengebetsdienst angeboten. Beide erfreuten sich einer regen Benutzung. Für Familien mit Kindern stand ein Kinderhort zur Verfügung. Alles in allem: ein reichbefrachteter Gebetsnachmittag, der mit vielen Gnadengaben gesegnet war. | **wb**

PARTEIENFORUM

Einladung zur Sitzung des Parteirats der CSPO

vom Donnerstag, 27. April 2017, um 19.30 Uhr im grossen Saal des St. Martinsheims in Visp.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Parolenfassung für die Abstimmungen vom 21. Mai 2017
Eidgenössische Abstimmung
Energiegesetz 2050 (EnG)
Referent: Michel Schnyder, Grossrat
Kantonale Abstimmung
Änderung Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Raumplanung
Referent: Diego Clausen, Fraktionschef
3. Finanzen 2016/2017
Rosina In-Albon, Finanzchefin
4. Revisorenbericht
5. Bilanz zu den Grossrats- und Staatsratswahlen 2017
6. Verschiedenes

Das Präsidium erhofft sich eine grosse Beteiligung zu diesen wichtigen Abstimmungsvorlagen.

Für das Präsidium:
Alex Schwesternmann, Parteipräsident CSPO

KFBO

FMG Visp-Eyholz-Baltschieder
Bocciaturnier mit Spaghetti-Essen. – Datum: Freitag, 5. Mai 2017. – Zeit: 18.00 Uhr. – Ort: Boccihalle Visp. – Anmeldung: bis 28. April bei Manuela Bischoff, 079 536 91 43.

FMG Stalden
Generalversammlung. – Datum: Freitag, 28. April 2017. – Zeit: 20.00 Uhr. – Ort: MZA Stalden.

FMG Oberems
Basteln mit Beton in Niedergampel. – Datum: Freitag, 28. April 2017.

FMG Raron
Wallfahrt Wandflue. – Datum: Donnerstag, 27. April 2017. – Zeit: 13.30 Uhr – Ort: St.-Agatha-Kapelle, Turtig.

FMG St. German
Wallfahrt Wandflue. – Datum: Donnerstag, 27. April 2017. – Zeit: 13.30 Uhr. – Ort: St.-Agatha-Kapelle, Turtig.

FMG Ried-Brig
Einkehrtag mit H.H. Pfarrer Rolf Kalbermatter. – Datum: Freitag, 5. Mai 2017. – Zeit: 9.30 Uhr. – Ort: Altersheim Sta. Rita. – Anmeldung: bis 28. April beim Vorstand.

Bildung | Beste Maturaarbeiten in den MINT-Fächern ausgezeichnet

«Es braucht immer mehr kreative Menschen»

BRIG-GLIS | Die Naturforschende Gesellschaft Oberwallis (NfGO) zeichnete am Donnerstagabend im Kollegium Spiritus Sanctus in Brig die besten Maturaarbeiten in den MINT-Fächern aus. Die Preisträger heissen Larissa Volken, Claudio Schmid, Nicole Rittiner und Michael Imhof.

Vier Maturaarbeiten in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik schafften es dieses Jahr in die Endauslosung. Ausschlaggebend für die Preisvergabe waren die schriftlichen Arbeiten und deren Präsentation am Donnerstagabend im Kollegium Spiritus Sanctus in Brig. Die Jury wurde vom Vorstand der NfGO sowie Markus Aeschbach, Geschäftsführer der SRP Ingenieur AG, gebildet.

Dem Phänomen der Zellmigration auf der Spur
«Selbstfahrende Autos, staubsaugende Roboter, Sharing Economy und E-Learning – es braucht immer mehr qualifizierte, kreative und innovative Menschen, welche die neuen Technologien und die damit verbundenen Herausforderungen handhaben können», sagte Aeschbach bei der Preisverleihung und sprach damit die vier Maturanden an, welchen er das Preisgeld überreichen durfte.

Der erste Preis ging an Larissa Volken für ihre Arbeit

«Einfluss von Myoglobin auf die Zellmigration von Brustkrebszellen». Anhand von Recherchen und im Labor untersuchte sie, inwieweit das Myoglobin in den Muskeln verantwortlich ist für die Zellmigration, die auch bei der Metastasierung von Tumorzellen wichtig ist. Sowohl in der schriftlichen Arbeit als auch in der Präsentation verstand es die Maturandin, dem Leser beziehungsweise Zuhörer die komplexen biochemischen Vorgänge anschaulich näherzubringen. Mit dem zweiten Platz belohnte die Jury Claudio Schmid, der mit seiner Arbeit

«Reaktions-Diffusionsgleichungen numerisch lösen» die beiden Fächer Mathematik und Chemie verknüpfte.

Nicole Rittiner und Michael Imhof ex aequo

Mit grosser Professionalität und dank viel Engagement gelang ihm die Programmierung und Visualisierung von zwei komplexen mathematischen Modellen für Reaktions-Diffusionsvorgänge. Dafür wählte er das Gray-Scott-Modell und den Brüsselator. Der dritte Platz ging ex aequo an Nicole Rittiner für ihre Studie «Skorpione auf

der Simplonsüdseite» und an Michael Imhof für seine «Entwicklung und Optimierung einer Apparatur zur Gewinnung von ätherischen Ölen». Nicole Rittiner untersuchte mehrere Teilpopulationen des Skorpions Euscorpions alpha, der im Wallis nur in der Gondoschlucht und im Zwischbergental lebt. Michael Imhof beeindruckte durch seinen Erfindergeist. In akribischer Arbeit und mit viel Ausdauer entwickelte er eine Apparatur für die Gewinnung von kleinen Mengen an ätherischen Ölen mittels Wasserdampfdestillation. | **wb**



Strahlende Sieger. Von links: Claudio Schmid, Larissa Volken, Markus Aeschbach (Geschäftsführer SRP Ingenieur AG), Nicole Rittiner und Michael Imhof.

FOTO ZVG

Konzert | Gospel Joy tritt im Zeughaus Kultur vors Publikum

Singen für einen guten Zweck



Jedes Jahr. Gospel Joy gibt alljährlich ein Benefizkonzert für gemeinnützige Institutionen; heuer singt der Chor für den Oberwalliser Verein für Sterbe- und Trauerbegleitung.

FOTO ZVG

BRIG-GLIS | Gospel Joy gibt am 27. April im Zeughaus Kultur in Brig-Glis ein Benefizkonzert. Der Chor engagiert sich damit für den Oberwalliser Verein für Sterbe- und Trauerbegleitung.

Der vielseitige Chor tritt morgen Donnerstag um 20.00 Uhr vors Publikum. Mit diesem Konzert führt Gospel Joy eine Tradition fort: Alljährlich führt der Chor nämlich ein Benefizkonzert zugunsten gemeinnütziger Institutionen durch. Die diesjährige Kollekte kommt vollumfänglich dem Oberwalliser Verein für Sterbe- und Trauerbegleitung zugute.

Von Gospel bis südamerikanische Rhythmen

Unter der musikalischen Leitung von Dorothee Steiner hat sich der Chor in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt. Die rund 60 Mitglieder begeistern ihr Publikum nicht nur an den traditionellen Weihnachtskonzerten, sondern auch bei verschiedenen Auftritten während des Jahres. Für die diesjährige Benefizveranstaltung hat der Chor ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben bekannten Gospelliedern kommt das Publikum auch in den Genuss von südafrikanischen Rhythmen und ostafrikanischen Klängen. Freude und Trauer liegen nahe beieinander. Der Verein

für Trauer- und Sterbebegleitung macht sich seit 2004 zur Aufgabe, auf Wunsch Sterbende in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten sowie deren Angehörigen zu unterstützen. Ziel ist es, Familien zu Hause und Pflegefachkräfte in den verschiedenen Institutionen zu unterstützen und zu entlasten. Das Team begleitet Menschen ungeachtet ihrer religiösen, politischen oder ethnischen Herkunft. Die Einsätze werden auf freiwilliger Basis geleistet. Ihre Arbeit wird durch professionelle Praxisbegleitung, Fortbildung und Bestätigung ihrer Einsätze honoriert. Der Verein ist nicht gewinnorientiert und wird durch Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert. | **wb**